Kleine Anfrage

Abg. Frau Garbe (Grüne)

Hannover, den 4. 10. 1985

Betr.: **Tierversuche in Niedersachsen**

Die Antwort der Landesregierung auf meine Kleine Anfrage betr. Tierversuche vom 4. 1. 1985 (Drs 10/4803) läßt verschiedene Detailpunkte offen, so daß folgende Ergänzungsfragen notwendig geworden sind.

Ich frage die Landesregierung:

Zu 1.

Um welche Hochschulen und Universitätseinrichtungen und um welche Versuchs- und Forschungseinrichtungen handelt es sich (Name und Ort); wie heißen die 10 Untersuchungsämter und -institute, und wo befinden sie sich?
Um welche 12 sonstigen öffentlichen Einrichtungen handelt es sich hierbei (Name und Ort)?
Um welche 13 privaten Einrichtungen handelt es sich (Name und Ort)? Sind in den genannten Einrichtungen auch militärische und sonstige der Geheimhaltung unterliegende Tierversuche durchgeführt worden?

Zu 2.

Um welche 4 staatlichen und 3 sonstigen öffentlichen Einrichtungen handelt es sich (Name und Ort)?

Zu 3.

Wie erklärt sich die Landesregierung die Steigerung der Zahl der verwendeten Versuchstiere zwischen 1982 und 1984 um durchschnittlich 21% bei gleichzeitiger Förderung der Forschung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zwecks Reduzierung von Tierversuchen?

Zu 4.

Beabsichtigt sie künftig, Möglichkeiten zu schaffen, um die Ausgaben (Personal- und Sachkosten) für Tierversuche näher zu erfassen?

Zu 6.

Ist ihr bekannt, ob von den Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft Tierversuche zu militärischen Zwecken durchgeführt worden sind?

Zu 7 bis 9.

Wie hoch waren die bereitgestellten Haushaltsmittel für die in den Antworten 7 bis 9 genannten Zwecke in den Jahren 1982 bis 1985? Welche Finanzmittel sind für die genannten Zwecke in der Mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen?

Garbe

(Ausgegeben am 28. 10. 1985)